

GP - Teil 2		Herstellen einer 3 – gliedrigen Brücke und einer Vollkrone im CAD/CAM-Verfahren				
Prüfungs-Nr.:		Prüfer.:				
Stand: 31.03.25	Pkt.	Datum:		Max.	Ist	
1. Gestaltung der Brücke	5					
1.1. Dimensionsverhältnis Gerüst/Verblendung	3	gleichmäßig verkleinerte Zahnform		3		
1.2. Basalgestaltung Zwischenglied	2	konvexe Gestaltung, Platz für tangentielle Auflage in Keramik		2		
2. Funktionsflächen der Brücke	5					
2.1. Statische Okklusion	3	keine Bisserrhöhung, korrekte Verzahnung, nur punktförmiger Kontakt palatinal		3		
2.2. Dynamische Okklusion	2	Frontzahnführung, Seitenzähne diskudieren bei Seitwärtsbewegung		2		
3. Sitz des Metallgerüsts	20					
3.1. Randschluss	6	visuelle/sensorische Prüfung (Sonde)		6		
3.2. Rotationsfreiheit	7	Stumpf nicht drehbar, leicht friktiv		7		
3.3. Schaukelfreier Sitz	7	Schaukelfrei bei zentraler Belastung der Brückenanker		7		
4. Gestaltung der Verbindungsstellen, Gussqualität	6					
4.1. Statik/Ausarbeitung	3	Ausreichender Querschnitt, klare Übergänge zu den Brückenpfeilern		3		
4.2. Papillenfreiheit	3	Lage darf basal keine Quetschung erzeugen		3		
5. Vorbereitung der Brücke zur Verblendung	10					
5.1. Oberflächenbeschaffenheit Verblendfläche/Qualität der opakisierten Oberflächen	2	Gleichmäßig deckender Auftrag des Opakers, keine Schatten, homogene Oberfläche		2		
5.2. Gestaltung Übergänge Gerüst/Keramik	4	klare Abgrenzung zwischen hochglänzenden Metallanteilen, keine Opakerreste, keine Glasurreste, keine Keramikreste		4		
5.3. Gestaltung/Ausarbeitung/Politur	4	Ergänzt Zahnanatomie, scharfer Übergang zur Verblend-Fläche, alle sichtbaren Metalloberflächen hochglänzend		4		
6. Gestaltung der Verblendkrone	14					
6.1. Form	3	Analog der Gegenseite, korrekte Größe, Winkel bzw. Krümmungsmerkmal vorhanden/erkennbar		3		
6.2. Lagerrichtiger Approximalpunkt	2	Punktförmig, physiologisch korrekt, oberes kronendrittel, leicht nach palatinal verlagert		2		
6.3. Schichtung, mind. Dentin/Schneide	2	erkennbare Schneidedifferenzierung, mind. 2 Farben (Dentin und Schneide)		2		
6.4. Oberflächengestaltung	3	analog der Gegenseite, vertikale Furchen, Zervikalrillen, Perikymatien		3		
6.5. Brennergebnis/Homogenität	2	Blasenfrei, ohne Sprünge, gleichmäßige Oberflächenqualität		2		
6.6. Farbgenauigkeit	2	entsprechend Farbmuster, (VITA Luminvacum)		2		
7. Passung Vollkrone - CAD-CAM	6					
7.1. Randschluss	2	a. Angulation zur Präpgränze sollte anatomisch eines etwaigen Wurzelverlaufes des natürlichen Zahnes entsprechen.		2		
	4	b. Keine Fehlstellen oder Übermodellationen zur Präpgränze hin.		4		

8. Kronen- und Kauflächengestaltung	18			
8.1. Zahnform, Symetrie zur Gegenseite	2	a. Dimension der Krone - Kaufläche nicht größer oder kleiner als zur Gegenseite hin	2	
	2	b. Dimension der Krone - Umfang nicht größer oder kleiner als zur Gegenseite hin	2	
8.2. Gestaltung der Höcker	2	a. Der Situation angepasst. mind. 2 zentrische Occlusale Kontakte punktförmig.	2	
	1	b. Höcker nicht zu steil, der Situation und den Nachbarzähnen angepasst	1	
	1	c. Höcker nicht zu flach, der Situation und den Nachbarzähnen angepasst.	1	
	2	d. Dynamische Okklusion (keine Kontakte)	2	
8.3. Gestaltung / Verlauf Fissuren	2	Anatomisch korrekt, wie auf der gegenüberliegenden Seite des Kiefers	2	
8.4. Approximale Kontaktgestaltung	4	Je approximaler Kontakt 2 Punkte (mesial/distal) im oberen Drittel. Flächig, Kontaktfolie sollte mit etwas Widerstand durchziehbar sein	4	
8.5. Anatomische Gestaltung (oral,buccal)	2	Die orale und buccale Fläche sollten sich im Korridor des Restzahnbestands einfügen, typische Anatomische Merkmale des Zahnes sollten vorhanden sein	2	
9. Ästhetik	6			
9.1. Politur	3	Krone besitzt keine Frässpuren mehr. Glatte homogene Oberfläche	3	
9.2. Sauberkeit	3	Keine Fräßreste an der Kroneninnenfläche, keine Polierreste an der Krone	3	
10. Dokumentation	10			
10.1. Planung / Protokollierung	3		3	
10.2. Bewertung	7		7	
Gesamt-Punkte:	100		100	0